Fertigbauteile / Gleistragplatten

Artikel vom **6. September 2019**
Gleisbau

HGK Köln-Frechen: Aus gestalterischen Gründen erhielten die in der beengten Fußgängerzone verlegten frost- und tausalzbeständigen Befonfertigteilplatten durch eine entsprechende Matrize eine Oberflächenstruktur in Natursteinpflaster-Optik (Firmengruppe Max Bögl).

Die Systemfamilie LRB Light Rail Bögl besteht aus im Fertigteilwerk unter kontrollierten Bedingungen hergestellten Gleis-tragplatten mit integrierten Einbauteilen. Generell ist das System für alle Spurweiten lieferbar. Die Fertigteilplatten werden auf dem vorbereiteten Unterbau verlegt, justiert und mit selbstverdichtendem Beton untergossen. Der Beton für die Fertigung der Gleistragplatten wird gemäß DIN EN 206 hergestellt. Zur Übertragung von Querkräften werden die Fertigteilplatten in den Stoßfugen miteinander gekoppelt. Die im Schienenkanal verlegten Schienen beliebigen Typs werden in definierten Abständen mithilfe von Schienenbefestigungen justiert und fixiert. Im Übrigen wird die Schiene kontinuierlich auf einer elastischen Unterlage gelagert.

Diese elastische Unterlage kann als vorgefertigte Matte oder als erhärtende Vergussmasse eingebaut werden. Zur Übertragung der auf die Schiene einwirkenden Seitenkräfte, zur Reduzierung des Körperschalls und zur elektrischen Isolierung der Schiene werden auch seitlich am Schienenprofil elastische Materialien eingebaut. Diese können entweder aus einer Vergussmasse auf PU-Basis oder aus Kammerfüllsteinen mit Betonverguss bestehen. Um das Eindringen von Oberflächenwasser in die Längsfugen zu verhindern, werden die Schienenfugen mit PU oder bituminösem Material vergossen. Für eine lange Lebensdauer des Systems LRB wird der Einbau einer ausreichend dimensionierten Frostschutzschicht mit einem Verformungsmodul von > 120 MN/m² auf tragfähigem Untergrund empfohlen. Diese Bauweise führt zu einem homogenen Fahrweg mit sehr gutem Langzeitverhalten.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag